



FIGUREN BEI FUSS

Fußgehen kann dein Hund ja, zumindest so halbwegs. Wenn man das übt, dann geht man dabei fast immer nur gradeaus, oder vielleicht biegt man auch mal links oder rechts ab. Fürs Dogdancing brauchen wir das wendiger, da geht es selten lange gradeaus, es gibt viele Kurven und Wendungen und du weißt sicher aus der eigenen Erfahrung, dass die schwieriger sind als das gradeaus laufen.

Daher beginnen wir unsere Dogdance Basics mit ein paar Figuren „bei Fuß“. Achte dabei auf Genauigkeit und eine höfliche Körpersprache deinerseits.

Das ist deine AUFGABE:

Frisch zuerst das Fußgehen nochmal auf,
vor allem, wenn es schon länger nicht gemacht wurde
oder dein Hund es noch nicht so gut kann.
Achte drauf, dass du das Fußgehen ohne Leine machst
und ohne Futter als Lockmittel vor der Hundennase,
belohnen darfst du natürlich -
je nach Trainingsstand des Hundes auch alle paar Schritte.

Dann nimm deinen Hund an deine linke Seite
und geh mit ihm einen großen Kreis rechtsrum,
so dass dein Hund auf deiner Außenseite läuft.
Achte dabei darauf,
dass deine Fußspitzen und deine Nasenspitze nach rechts
und auf den Kreisbogen zeigen,
nicht auf deinen Hund, sonst blockierst du den körpersprachlich.

Als nächstes gehst du mit deinem Hund
noch immer an deiner linken Seite und ohne Leine
einen Kreis linksrum, mit dem Hund auf deiner Innenseite.
Das fällt den meisten Hunden schwerer,
weil sie nun langsamer werden müssen als der Mensch,
der ja die längere Strecke zu gehen hat.
Achte dabei darauf, dass du deinen Hund nicht körperlich zur Seite drängst
oder ihn gar versehentlich mit dem Knie schubst.



Hilf deinem Hund langsam zu gehen, indem du sehr ruhig bleibst, aber extra lange Schritte machst.

Klappen beide Kreise gut, dann machst du daraus als nächstes eine Achterschleife, und läufst sie in einem durch.

Wenn ihr das flüssig und ohne Bedrängen oder Vorlaufen des Hundes geschafft habt, dann seid ihr super! Gratuliere.

Ihr seid nun so weit, dass du das Ganze mit deinem Hund auf der anderen Seite machen kannst. Du führst ihn nun also rechts von dir, dann lauft ihr einen Kreis rechtsrum, dann einen Kreis linksrum und schließlich eine schöne, genaue Achterschleife. Fertig!

Bei der Übung kommt es einerseits drauf an, dass dein Hund das Fußgehen wirklich verstanden hat und du ihn nicht über die Leine oder über Futterlocken geführt hast. Und andererseits bist du mit deiner Körpersprache gefordert. Nimm dir ruhige Zeit zum Üben, je langsamer ihr das macht, desto genauer kannst du nämlich sein.

als die anderen und den muss er dann finden. Viel Spaß weiterhin damit!